



Interkulturelles Arbeiten: Feldforschungsausbildung (Zertifikatserwerb)

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung von Kompetenzen des interkulturellen Arbeitens, wobei der Schwerpunkt auf **Feldforschung im außereuropäischen indigenen Setting** liegt. In den Theorieteil werden Kenntnisse der psychologischen sowie der internationalen rechtlichen und politischen Situation indigener Kulturgruppen erworben. Optional gibt es Einblicke in die Arbeit der UNO.

Diese Schulungen, die einzigen ihrer Art, werden seit 2001 durchgeführt, wobei besonders das kulturverträgliche Verhalten bei der Feldforschung in indigenen Kontexten, unter Beachtung der *United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples*, trainiert wird. Das erfolgreiche Absolvieren des Seminars ermöglicht die Teilnahme an den S.A.C.S.-Exkursionen zu indigenen Gruppen, wie sie in den letzten Jahren u.a. zu den Soliga in Indien, zu den Bagyeli in Kamerun, zu den Batwa und Teso in Uganda, den Hamar in Äthiopien, den Emberá in Panama und den Yagua in Peru seitens der Forschungseinrichtung "Structural Analysis of Cultural Systems" <<https://s-a-c-s.net>> durchgeführt wurden.

Es werden Techniken der Feldforschung, Erhebungsmethoden bei interkulturellen Untersuchungen sowie Kenntnisse der internationalen Rechtslage vermittelt. Zielgruppe sind sowohl zukünftige Fachkräfte im interkulturellen Anwendungsbereich, als auch jene, die kulturvergleichend forschen wollen. Zur Wahrung einer validen Forschungsmethodik, der Wissenschaftsethik sowie des Internationalen Rechts ist die korrekte Umsetzung der Indigenenrechte unabdingbar. Das Seminar ist sequenziell aufgebaut; man kann jederzeit unterbrechen, aber keine Teile überspringen.

Das Zertifikat wird von der UN-akkreditierten Organisation S.A.C.S. ausgestellt.

Termine 2025

- **18. 6.:** 14-19 Uhr: **Zoom-Konferenz**, Theorieteil mit relevanten kulturtheoretischen Aspekten und Informationen zur internationalen Rechtslage.
- **28. 6.:** 11-19 Uhr: Einführung in das Feldtraining in **Berlin**;
- **29. 6.:** exkursionsrelevante Erläuterungen und Kolloquium zur weiteren Vorbereitung im Botanischen Garten **Berlin**;
- **2.-10. 8.:** großes Feldtraining mit Referaten in **Südfrankreich**;
- **8.-18. 7.:** *optional zusätzlich* kleines Feldtraining mit Referaten und Teilnahme an Indigenenrechts-Sitzung der UNO in **Genf**.

Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnis des Lehrbuchs "Research Methods in Indigenous Contexts" (ISBN 978-3-319-72776-9), insbesondere **Kap. 4**.

Kosten: Es fallen nur die eigenen Unkosten an (Reise, Unterkunft, Verpflegung etc.).

Anmeldung erforderlich bis 16. 6. 2025 per E-Mail an Frau Redmann <alexar10@web.de>. Bitte erst anmelden, nachdem Abschnitt 4.4 des Lehrbuchs gelesen wurde. Je nach Zahl der Anmeldungen ggf. Auswahlgespräche per Zoom am 17. 6. 2025, wobei dann Inhalte des Lehrbuchs abgefragt werden.